



Umweltkennzahlen

THG-Emissionen – Absolut

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
THG gesamt, direkt, Scope 1 ^{1,2}	Mio t CO ₂ -Äquivalent	11,7	13,5	10,9	10,8	11,2
CO ₂	Mio t	10,9	12,4	9,9	9,4	10,0
CH ₄	t	20.019	32.193	41.906	57.405	47.110
N ₂ O	t	938	818	217	74	57
THG gesamt, indirekt, Scope 2 ³	Mio t CO ₂ -Äquivalent	0,9	1,1	0,3	0,4	0,4
THG gesamt, indirekt, Scope 3 ^{4,5}	Mio t CO ₂ -Äquivalent	132,8	156,4	117,7	126,1	108,0
THG-Emissionen aus der Verarbeitung der verkauften Produkte (Scope 3, Kategorie 10)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	9,6	10,4	9,4	9,8	7,7
davon aus Öl für nicht energetische Nutzung	Mio t CO ₂ -Äquivalent	5,5	5,4	7,1	7,8	6,2
davon aus Gas für nicht energetische Nutzung	Mio t CO ₂ -Äquivalent	1,6	2,6	2,3	2,0	1,5
davon aus Chemikalien	Mio t CO ₂ -Äquivalent	2,4	2,4	0,01	0,01	0,01
THG-Emissionen aus der Nutzung der verkauften Produkte (Scope 3, Kategorie 11)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	99,4	119,5	102,8	110,0	92,6
davon aus Öl für Energie	Mio t CO ₂ -Äquivalent	57,2	58,4	54,8	68,2	58,2
davon aus Gas für Energie	Mio t CO ₂ -Äquivalent	36,5	54,5	48,0	41,8	34,4
davon aus Chemikalien	Mio t CO ₂ -Äquivalent	5,7	6,6	n.a.	n.a.	n.a.
THG-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen (Scope 3, Kategorie 1)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	11,3	13,0	5,3	6,1	5,7
THG-Emissionen aus Investitionsgütern (Scope 3, Kategorie 2)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	0,7	0,5	0,2	0,2	0,2
THG-Emissionen aus brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, die nicht in Scope 1 oder 2 enthalten sind (Scope 3, Kategorie 3)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	0,4	0,5	n.a.	n.a.	n.a.
THG-Emissionen aus Abfällen, die bei der Geschäftstätigkeit entstehen (Scope 3, Kategorie 5)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	0,3	0,3	n.a.	n.a.	n.a.



	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
THG-Emissionen aus der End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten (Scope 3, Kategorie 12)	Mio t CO ₂ -Äquivalent	11,1	12,1	n.a.	n.a.	n.a.
Biogene CO ₂ -Emissionen	Mio t CO ₂ -Äquivalent	1,50	1,55	1,44	1,53	1,30

¹ Scope-1-Emissionen sind direkte Emissionen aus Anlagen, die im Besitz des Unternehmens sind oder von ihm kontrolliert werden. Wir verwenden Emissionsfaktoren aus verschiedenen Quellen, z.B. IPCC, API-THG-Dokumentation usw. Seit 2016 legt die OMV das Treibhauspotenzial des Vierten Sachstandsberichts des IPCC (AR4 – 100 Jahre) zugrunde.

² Die Daten für 2018, 2019, 2020 und 2021 wurden angepasst. In einem unserer Assets bei der OMV Petrom gab es eine falsche Zuordnung der Mengen abgefackelter und abgelassener Kohlenwasserstoffe. Darüber hinaus haben wir für das Jahr 2021 einen Berichtsfehler in unserem Geschäftsbereich Nitro korrigiert. Dementsprechend sanken die CO₂e-Emissionen im Jahr 2021 um 3,1% und stiegen im Jahr 2020 um 1,8%, im Jahr 2019 um 1,7% und im Jahr 2018 um 0,5%. Dementsprechend sanken die CO₂-Emissionen im Jahr 2021 um 3,7% und stiegen im Jahr 2020 um 0,3%, im Jahr 2019 um 0,3% und im Jahr 2018 um 0,1%. Dementsprechend stiegen die CH₄-Emissionen im Jahr 2021 um 5%, im Jahr 2020 um 27%, im Jahr 2019 um 16% und im Jahr 2018 um 5%.

³ Scope-2-Emissionen sind indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem bzw. erworbenem Strom und Dampf oder eingekaufter bzw. erworbener Heiz- und Kühlenergie. Wir verwenden Emissionsfaktoren aus verschiedenen Quellen, z.B. von nationalen Behörden, lieferantenspezifische Emissionsfaktoren usw. Die Daten in der Tabelle beziehen sich auf den marktbasierter Ansatz. Standortbasiert sind es 0,9 Mio t.

⁴ Scope-3-Emissionen sind andere indirekte Emissionen, die außerhalb des Unternehmens auftreten, einschließlich Upstream- und Downstream-Emissionen. Wir verwenden Emissionsfaktoren aus verschiedenen Quellen, z.B. IPCC, PlasticsEurope, DBEIS usw. Die Daten beinhalten Scope-3-Emissionen aus der Nutzung und Verarbeitung verkaufter Produkte. Reine „Trading Margin“-Verkäufe sowie unternehmensinterne Verkäufe sind nicht enthalten. Seit 2015 werden Scope-3-Emissionen von eingekauften Waren, Dienstleistungen und Investitionsgütern ebenfalls mitberücksichtigt. Seit 2018 werden Nettoimporte von Raffinerie-Ausgangsstoffen miteinbezogen.

⁵ Scope-3-Emissionen der Kategorie 15 von Borealis werden mit 21,6 Mio t CO₂-Äquivalent bilanziert, sind aber noch nicht in der Konzernkonsolidierung der OMV enthalten.

n.a. = nicht ausgewiesen

THG-Emissionen – Ziele bis 2030¹

	Einheit	2022	2021	2020	2019 (Ausgangsjahr)
THG gesamt, direkt, Scope 1	Mio t CO ₂	11,7	13,5	13,8	14,9
davon aus Energiesegmenten	Mio t CO ₂	7,2	8,4	8,7	9,2
davon aus Nichtenergiesegmenten	Mio t CO ₂	4,5	5,1	5,1	5,6
THG gesamt, indirekt, Scope 2	Mio t CO ₂	0,9	1,1	1,3	1,5
davon aus Energiesegmenten	Mio t CO ₂	0,2	0,2	0,2	0,3
davon aus Nichtenergiesegmenten	Mio t CO ₂	0,8	0,9	1,1	1,2
THG gesamt, indirekt, Scope 3 ²	Mio t CO ₂	113,5	125,9	115,8	123,6
davon aus Energiesegmenten	Mio t CO ₂	91,4	101,5	91,4	97,9
davon aus Nichtenergiesegmenten	Mio t CO ₂	22,0	24,4	24,4	25,7



	Einheit	2022	2021	2020	2019 (Ausgangsjahr)
CO ₂ -Intensität der Energieversorgung ³	g CO ₂ /MJ	67,5	67,5	68,2	69,8
Methanintensität ⁴	%	0,4	0,6	0,8	1,3

¹ Um Ziele für die Verringerung der THG-Emissionen festzulegen, ist für einen aussagekräftigen und konsistenten Vergleich im Zeitverlauf die Festlegung eines Leistungsdatums (Ausgangsjahr) erforderlich, mit dem die aktuellen Emissionen verglichen werden können. Für seine THG-Reduktionsziele bis 2030 und 2040 hat der OMV Konzern das Jahr 2019 als Ausgangsjahr festgelegt, das die Scope-1- bis Scope-3-Emissionsdaten von Borealis für das gesamte Jahr beinhaltet. In Übereinstimmung mit Best-Practice-Richtlinien (d.h. dem GHG Protocol) werden die THG-Daten für alle Jahre, die bis zum Ausgangsjahr zurückreichen, neu berechnet, wenn ein Unternehmen aufgrund von Übernahmen, Veräußerungen und Fusionen signifikante strukturelle Veränderungen erfährt. Die OMV hat eine Schwelle festgelegt, gemäß der eine signifikante Veränderung bedeutet, dass sich Fusionen/Übernahmen/Veräußerungen kumulativ mit mehr als 5% auf die absoluten THG-Emissionen des OMV Konzerns im Ausgangsjahr auswirken. Dementsprechend sind in dieser Tabelle die neu berechneten Emissionen für jene Emissionskategorien angeführt, die für die Ziele bis 2030 relevant sind. Die vorhergehende Tabelle, THG-Emissionen – Absolut, enthält keine neu berechneten Daten, um ein möglichst transparentes Bild zu vermitteln.

² Die folgenden Scope-3-Kategorien sind enthalten: Kategorie 11 – Nutzung verkaufter Produkte für das Energie- und das Nitro-Segment der OMV, Kategorie 1 – Eingekaufte Waren (Rohstoffe) aus dem Nichtenergiesegment der OMV, und Kategorie 12 – Lebenszyklusende verkaufter Produkte für das Nichtenergiesegment der OMV.

³ Die CO₂-Intensität der Energieversorgung ergibt sich, indem die Intensität der Scope-1- und Scope-2-Emissionen plus Scope-3-Emissionen aus der Nutzung der verkauften Energieprodukte (in g CO₂) dem Gesamtenergiewert aller extern verkauften Energieprodukte (in MJ) gegenübergestellt wird (außer frei gehandelte Mengen).

⁴ Die Methanintensität beschreibt die Menge an Methanemissionen aus den vom Geschäftsbereich E&P der OMV betriebenen Erdöl- und Erdgas-Assets als Prozentanteil der gesamten Gasmenge, die aus dieser Geschäftstätigkeit auf den Markt kommt. Der Ansatz ist auf die Methanintensität der Oil and Gas Climate Initiative (OGCI) abgestimmt. Im Gegensatz zu den anderen Zahlen in dieser Tabelle wird die Methanintensität nicht neu berechnet, da das Ziel ein fester Wert ist und die Zielerreichung nicht mit dem Ausgangsjahr verglichen wird. Im Falle von Fusionen und Übernahmen wird erwartet, dass die neuen Betriebe das bestehende Ziel übernehmen.

THG-Emissionen – Ziele bis 2025¹

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018	2010 (Ausgangsjahr)
THG-Intensität der Geschäftstätigkeit	CO ₂ -Intensitätsindex des OMV Konzerns ²	83	82	82	80	87	100
Erzielte Reduktion gegenüber 2010	%	17	18	18	20	13	n.r.
THG-Intensität des Produktportfolios	Mio t THG pro Mio t Öläquivalent	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen der von der OMV betriebenen Assets um mindestens 1 Mio t im Zeitraum 2020–2025 (kumulative Reduktion) (Scope 1)	t CO ₂ -Äquivalent	644.946	532.907	77.900	n.r.	n.r.	n.r.
davon von konkreten Reduktionsinitiativen	t CO ₂ -Äquivalent	269.412	157.374	77.900	n.r.	n.r.	n.r.
davon von Veräußerungen	t CO ₂ -Äquivalent	375.533	375.533	0	n.r.	n.r.	n.r.

¹ Ohne Borealis

² Direkte Emissionen in CO₂-Äquivalent, die zur Generierung eines bestimmten Outputs unter Verwendung geschäftsspezifischer Kennzahlen erzeugt werden – Upstream: t CO₂-Äquivalent pro erzeugter toe, Raffinerien: t CO₂-Äquivalent/t Durchsatz (Roh- und Halbfabrikate ohne Mischvolumen), Strom: t CO₂-Äquivalent pro erzeugter MWh. Diese werden auf der Basis des gewichteten Mittelwertes der CO₂-Intensität der Geschäftsbereiche zu einem CO₂-Intensitätsindex des OMV Konzerns konsolidiert. Der CO₂-Intensitätsindex wurde 2018 entwickelt.

n.r. = nicht relevant



Sonstige Luftemissionen

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
SO ₂	t	2.878	2.544	2.720	2.627	3.090
NO _x	t	9.052	10.302	7.701	7.441	11.231
NM VOC	t	12.278	12.259	10.898	11.011	9.400
Staubemissionen	t	606	635	172	124	138
Ozonabbauende Substanzen	t	0,1	0,2	0,5	0,4	0,4

Abfackeln und Ablassen von Erdölbegleitgas

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Abgefackelte Kohlenwasserstoffe ¹	t	241.038	360.138	378.431	417.384	231.199
Abgelassene Kohlenwasserstoffe ²	t	10.550	16.499	28.122	43.149	39.991

¹ Daten korrigiert. In einem unserer Assets bei der OMV Petrom gab es eine falsche Zuordnung der Mengen abgefackelter und abgelassener Kohlenwasserstoffe. Dementsprechend sanken die abgefackelten Kohlenwasserstoffe im Jahr 2021 um 0,5%, im Jahr 2020 um 2,6%, im Jahr 2019 um 2,1% und im Jahr 2018 um 1,1%.

² Daten korrigiert. In einem unserer Assets bei der OMV Petrom gab es eine falsche Zuordnung der Mengen abgefackelter und abgelassener Kohlenwasserstoffe. Dementsprechend stiegen die abgelassenen Kohlenwasserstoffe im Jahr 2021 um 12%, im Jahr 2020 um 57%, im Jahr 2019 um 26% und im Jahr 2018 um 7%.

Energie

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Energieverbrauch im Unternehmen						
Gesamtenergieverbrauch ^{1,6}	PJ	163,2	176,2	131,1	117,4	127,4
davon Brennstoffverbrauch im Unternehmen	PJ	146,1	176,6	141,4	128,6	152,5
davon gasförmige Brennstoffe ²	PJ	101,1	130,1	117,9	n.a.	n.a.
davon flüssige Brennstoffe ³	PJ	38,8	39,5	16,3	n.a.	n.a.
davon feste Brennstoffe ⁴	PJ	6,2	7,0	7,3	n.a.	n.a.
davon selbst erzeugte nicht brennstoffbasierte erneuerbare Energie für den Eigenverbrauch	PJ	0,084	0,052	0,0003	n.a.	n.a.
davon Verbrauch von gekauftem Strom ^{5,6}	PJ	13,2	16,3	8,6	2,9	3,5
davon aus erneuerbaren Quellen	PJ	3,9	4,0	2,6	0,7	1,4
davon Wärmeenergie	PJ	0,01	0,01	0,09	n.a.	n.a.
davon aus erneuerbaren Quellen	PJ	0,006	0,008	0,006	n.a.	n.a.
davon Kühlenergie	PJ	0,0	0,0	0,0	n.a.	n.a.



	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
davon aus erneuerbaren Quellen	PJ	0,0	0,0	0,0	n.a.	n.a.
davon Dampf	PJ	3,9	4,3	0,8	n.a.	n.a.
davon aus erneuerbaren Quellen	PJ	0,0	0,0	0,0	n.a.	n.a.
Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens⁷						
Gesamte verkaufte Energie	PJ	1.503	1.829	1.667	1.748	1.539
davon aus nicht erneuerbaren Quellen	PJ	1.482	1.807	1.647	1.726	1.520
davon verkaufte Brennstoffe	PJ	1.433	1.770	1.604	1.678	1.475
davon verkaufter Strom	PJ	46,1	33,8	40,0	45,1	45,0
davon verkaufte Wärmeenergie	PJ	2,2	2,7	2,7	2,8	0,0
davon verkaufte Kühlenergie	PJ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon verkaufter Dampf	PJ	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0
davon aus erneuerbaren Quellen	PJ	21,3	21,9	20,3	21,6	18,4
Gesamtenergieverbrauch (im Unternehmen) im Verhältnis zum Nettoumsatz	PJ/EUR Mio	0,003	0,005	0,008	0,005	0,006

¹ Bezieht sich auf den Gesamtenergieverbrauch für die Geschäftstätigkeit basierend auf Standortberechnungen mit spezifischen Daten, Umrechnungsfaktoren und Methoden

² Bezieht sich auf Erdgas, Restgas und andere gasförmige Brennstoffe

³ Bezieht sich auf Diesel, Heizöl und Rückstands-/Altöl sowie andere flüssige Brennstoffe

⁴ Bezieht sich auf FCC-Koks und andere feste Brennstoffe. Die OMV verbraucht keine Kohle.

⁵ Beinhaltet nur gekauften und verbrauchten Strom. Der Stromverbrauch aus eigener Erzeugung ist im Brennstoffverbrauch oder in der selbst erzeugten nicht brennstoffbasierten erneuerbaren Energie für den Eigenverbrauch enthalten.

⁶ Bezieht sich auf Energieverkaufsmengen. Wir verwenden Umrechnungsfaktoren aus verschiedenen Quellen, z.B. IPCC usw.

⁷ Daten für 2021 korrigiert. Die Zentralisierung von Strombezugsrechnungen an OPM-Tankstellen in Rumänien im Jahr 2021 wurde angepasst. Der Gesamtenergieverbrauch ist um 0,17% gesunken, davon der Verbrauch an gekauftem Strom um 1,8%.

n.a. = nicht ausgewiesen

Wasser und Abwasser

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Wasserentnahme						
Wasserentnahme ^{1,2}	Megaliter	731.894	827.558	224.971	103.637	100.381
davon Grundwasser	Megaliter	22.192	34.903	25.443	24.117	23.964
davon Süßwasser (≤ 1.000 mg/l Filtratrockenrückstand [TDS])	Megaliter	16.244	34.805	22.996	23.836	23.716
davon anderes Wasser (> 1.000 mg/l Filtratrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	5.948	98	262	281	247
davon Oberflächenwasser ²	Megaliter	261.557	294.617	60.778	14.054	14.955
davon Süßwasser (≤ 1.000 mg/l Filtratrockenrückstand [TDS]) ^{2,3}	Megaliter	261.557	294.617	14.539	14.054	14.955
davon Durchlaufkühlwasser	Megaliter	205.971	276.359	47.124	0	0
davon anderes Wasser (> 1.000 mg/l Filtratrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon Wasser aus öffentlichen Systemen	Megaliter	2.181	3.825	1.755	1.360	1.477
davon Süßwasser (≤ 1.000 mg/l Filtratrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	2.181	3.825	1.092	1.360	1.477



	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon Meerwasser	Megaliter	393.372	436.337	75.718	920	586
davon Durchlaufkühlwasser	Megaliter	396.926	435.493	71.784	0	280.963
davon produziertes Wasser	Megaliter	52.591	57.875	61.256	63.186	59.400
Wasserentnahme von allen Gebieten mit Wasserstress	Megaliter	2.125	3.550	1.479	1.230	1.775
davon Grundwasser	Megaliter	1.436	2.179	491	399	645
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	321	325	229	118	398
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	1.115	98	262	281	247
davon Oberflächenwasser ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon Wasser aus öffentlichen Systemen	Megaliter	135	712	54	67	82
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	135	24	54	67	82
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon Meerwasser ³	Megaliter	0	0	0	0	0
davon produziertes Wasser	Megaliter	555	659	607	764	1.048
Wasserrückführung						
Wasserrückführung nach Ziel	Megaliter	661.962	758.033	25.464	n.a.	n.a.
davon ins Grundwasser	Megaliter	351	846	0	n.a.	n.a.
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS])	Megaliter	0	0	0	n.a.	n.a.
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS])	Megaliter	351	846	0	n.a.	n.a.
davon ins Oberflächenwasser	Megaliter	226.157	303.325	16.474	n.a.	n.a.
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS])	Megaliter	221.915	298.467	10.913	n.a.	n.a.
davon Durchlaufkühlwasser	Megaliter	205.971	276.363	47.124	n.a.	n.a.
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS])	Megaliter	4.242	4.857	5.561	n.a.	n.a.
davon ins Meerwasser	Megaliter	397.573	438.920	4.581	n.a.	n.a.
davon Durchlaufkühlwasser	Megaliter	396.926	435.901	71.784	n.a.	n.a.
davon in Wasser von Dritten	Megaliter	37.870	14.937	4.409	n.a.	n.a.
davon an andere	Megaliter	11	5	n.a.	n.a.	n.a.
Wasserrückführung nach Ziel in allen Gebieten mit Wasserstress	Megaliter	1.376	2.467	61	n.a.	n.a.
davon ins Grundwasser	Megaliter	351	846	0	n.a.	n.a.
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	n.a.	n.a.
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	351	0	0	n.a.	n.a.
davon ins Oberflächenwasser	Megaliter	506	938	0	n.a.	n.a.
davon Süßwasser (≤1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	506	0	0	n.a.	n.a.
davon anderes Wasser (>1.000 mg/l Filtrattrockenrückstand [TDS]) ³	Megaliter	0	0	0	n.a.	n.a.



	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
davon ins Meerwasser	Megaliter	0	0	0	n.a.	n.a.
davon in Wasser von Dritten	Megaliter	508	678	61	n.a.	n.a.
davon an andere ³	Megaliter	11	5	n.a.	n.a.	n.a.
Wasserrückführung – Qualität						
Abgelassene Kohlenwasserstoffe (Öl)	t	2	6	13	n.a.	n.a.
Wasserverbrauch⁴						
Wasserverbrauch ⁵	Megaliter	71.086	70.831	75.685	74.924	75.135
Wasserverbrauch in allen Gebieten mit Wasserstress ⁵	Megaliter	1.104	1.140	1.131	1.158	1.691
Wasserwiederverwendung						
Rückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	Megaliter	315.831	319.618	315.327	251.959	7.041
Produziertes Wasser						
Produziertes Wasser, erzeugt	Megaliter	52.875	57.875	61.256	63.186	59.400
Produziertes Wasser, eingespritzt	Megaliter	49.567	52.325	n.a.	n.a.	n.a.
Produziertes Wasser, rückgeführt	Megaliter	678	3.060	n.a.	n.a.	n.a.

¹ Der Anstieg in den Jahren 2022 und 2021 im Vergleich zu 2020 ist auf die Einbeziehung von Borealis zurückzuführen. Bei Borealis wird der größte Teil des entnommenen Wassers zur Durchlaufkühlung verwendet. Rund zwei Drittel sind Brackwasser. Das Kühlwasser wird in gleicher Qualität rückgeführt, nur mit einer leicht erhöhten Temperatur.

² Daten für 2021 korrigiert. In den Daten der Raffinerie Petrobrazil fehlte ein Teil der Oberflächenwasserentnahme. Die Wasserentnahme stieg dementsprechend um 0,04%, die Oberflächenwasserentnahme (alles Süßwasser) um 0,12% und der Wasserverbrauch um 0,49%.

³ Die Zahlen für Borealis sind in der Gesamtwasserentnahme, der Wasserentnahme aus Gebieten mit Wasserstress, der Wasserrückführung, der Wasserrückführung in Gebiete mit Wasserstress und im Wasserverbrauch enthalten. Detaillierte Aufschlüsselungen der Borealis Zahlen sind nicht verfügbar.

⁴ Der Wasserverbrauch wird berechnet als Wasserentnahme minus Wasserrückführung. Die oben angeführten Zahlen sind eventuell nicht ausgewogen, weil anderes Wasser, z.B. Regenwasser, für die Wasserentnahme nicht berücksichtigt wird.

⁵ Daten für 2020 korrigiert. Eine Änderung des ausgewiesenen Wasserverbrauchs der OMV Petrom ist auf die Aktualisierung der Berechnungsformel zur Einbeziehung des produzierten Wassers sowie auf die Korrektur eines Visualisierungsfehlers für diese spezifischen Daten zurückzuführen. Der Wasserverbrauch auf Konzernebene stieg demnach um 15,8% und der Wasserverbrauch in Gebieten mit Wasserstress um 74,8%.

n.a. = nicht ausgewiesen

Abfall

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamtabfall ¹	t	865.532	799.048	634.885	633.722	583.831
davon ungefährlicher Abfall	t	525.848	431.420	241.221	323.268	315.219
davon ungefährlicher Abfall zur Deponierung	t	133.932	106.494	108.792	n.a.	n.a.
davon ungefährlicher Abfall zum Recycling	t	45.513	48.416	21.690	n.a.	n.a.
davon ungefährlicher Abfall zur Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	t	15.060	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
davon ungefährlicher Abfall zur Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	t	217	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
davon ungefährlicher Abfall für sonstige Entsorgungsverfahren	t	37.391	38.399	19.130	n.a.	n.a.
davon sonstiger Abfall (Vorbereitung zur Wiederverwendung und andere Verwertungsverfahren)	t	293.735	211.853	85.589	n.a.	n.a.



	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
davon gefährlicher Abfall	t	339.683	367.627	393.664	310.453	268.611
davon gefährlicher Abfall zur Deponierung	t	7.660	6.294	7.995	n.a.	n.a.
davon gefährlicher Abfall zum Recycling	t	204.388	277.074	308.580	n.a.	n.a.
davon gefährlicher Abfall zur Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	t	21.426	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
davon gefährlicher Abfall zur Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	t	1.451	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
davon gefährlicher Abfall für sonstige Entsorgungsverfahren	t	102.525	59.704	48.222	n.a.	n.a.
davon grenzüberschreitend verbrachter gefährlicher Abfall (laut Basler Übereinkommen) ²	t	781	1.221	672	20	0
davon sonstiger Abfall (Vorbereitung zur Wiederverwendung und andere Verwertungsverfahren) ²	t	1.451	1.421	8.129	n.a.	n.a.
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall ³	t	319.662	259.063	204.120	308.523	360.357
Von Entsorgung umgeleiteter Abfall ³	t	545.869	539.985	430.765	n.a.	n.a.
Rate des aufbereiteten oder wiederverwerteten Abfalls	%	63	68	68	51	38

¹ Gesamtabfall inklusive Abfall aus Einzelprojekten

² Daten für 2021 und 2020 korrigiert. Aufgrund eines Layoutfehlers wurden die Werte für grenzüberschreitend verbrachten gefährlichen Abfall (laut Basler Übereinkommen) und sonstigen Abfall (Vorbereitung zur Wiederverwendung und andere Verwertungsverfahren) in den Jahren 2020 und 2021 vertauscht.

³ Daten für 2021 korrigiert. Aufgrund eines Layoutfehlers wurden die Werte für zur Entsorgung weitergeleiteten Abfall und von der Entsorgung umgeleiteten Abfall im Jahr 2021 vertauscht. Die Rate des aufbereiteten oder wiederverwerteten Abfalls von 68% im Jahr 2021 blieb davon unberührt.

n.a. = nicht ausgewiesen

Austritte schädlicher Substanzen

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Austritte schädlicher Substanzen	Anzahl	2.003	2.232	2.390	2.047	2.184
davon größere (d.h. Schweregrad 3 bis 5)	Anzahl	2	3	0	1	2
Austrittsmenge freigesetzt	Liter	223.462	80.976	41.355	56.641	36.874

Umweltbezogene Aufwendungen¹

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Aufwendungen für Umweltschutz exkl. Abschreibungen	EUR Mio	443	240	135	220	196
Umweltinvestitionen für in Betrieb gesetzte Anlagen	EUR Mio	151	150	84	98	134

¹ Ohne Borealis